

## **Zoos und Naturschutz: ethische Richtlinien des Weltverbandes der Zoos und Aquarien (WAZA) und deren praktische Umsetzung**

**Dr. Jörg Junhold**

Direktor des Zoo Leipzig & Mitglied des WAZA Vorstandes

Der Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA) ist die Dachorganisation der weltweiten Zoo- und Aquariumgemeinschaft. Im Jahre 1995 wurde ein Komitee gegründet zur Schaffung von ethischen Richtlinien, die von der WAZA-Vollversammlung in Form eines *Code of Ethics* (1999) und eines *Code of Ethics and Animal Welfare* (2003) angenommen wurden (verfügbar unter [www.waza.org/ethics](http://www.waza.org/ethics)). Alle WAZA-Mitglieder verpflichten sich, diese Richtlinien zu befolgen, was von einem Ethik-Komitee überprüft wird. Zoos in den USA werden alle fünf Jahre neu evaluiert, während Zoos in Europa an den ethischen Richtlinien des Europäischen Zoo- und Aquariumverbandes (EAZA) gemessen werden. Die praktische Umsetzung dieser Richtlinien ist wohl am deutlichsten an den verbesserten Haltungsbedingungen für Tiere in Zoos erkennbar. Die überarbeitete Welt-Zoo- und Aquarium-Naturschutzstrategie von 2005 ist ein weiteres auf ethischen Grundsätzen beruhendes WAZA-Dokument. Die praktische Umsetzung dieser Strategie lässt sich in Form einer wachsenden Beteiligung von Zoos an Natur- und Artenschutzprojekten erkennen.